

# Golf (Ergänzungsprogramm)



**Ausrichterin & Schulsportbeauftragter:**

Konstanze Neu-Müller (VVS Mitte) & Michael Erler

U-Klasse/Wettkampfklasse	Mannschaftsgröße	Alterseinteilung
U14 (WK IV) Termin: 16.06.2025 Ort: Winnerod	gemischte Mannschaften  (3 Schülerinnen bzw. Schüler in beliebiger Zusammensetzung)	2012 - 2015

Meldeschluss 25.04.2025 über das Onlinemeldesystem über Schulen unter [www.schulsport-hessen.de](http://www.schulsport-hessen.de).

## Wettkampfbestimmungen

Der Wettkampf besteht aus einem Golfwettbewerb und einem Vielseitigkeitswettbewerb.

Rückfragen zur Meldung an [Dina.erler@kultus.hessen.de](mailto:Dina.erler@kultus.hessen.de)

### 1. Golfwettbewerb

Austragung: Floridascramble über 9 Loch

1. Floridascramble: Alle 3 Spielerinnen oder Spieler schlagen an jedem Loch ab, – dann entscheiden sie, welcher der 3 Bälle weitergespielt werden soll. Die Stelle wird mit einem Tee markiert. Die 2 Spielerinnen oder Spieler, deren Ballposition NICHT ausgewählt wurde, legen ihre Bälle innerhalb einer Scorekartenlänge – nicht näher zum Loch – um diese Stelle und spielen ihre Bälle von dort weiter. Die Golferin oder der Golfer, deren oder dessen Ballposition ausgesucht wurde, muss jeweils aussetzen. So wird mit jeder weiteren Balllage auf einer Spielbahn nach den 2 Schlägen der Spielerinnen oder der Spieler (bzw. nach dem Schlag der Spielerin oder des Spielers) verfahren. Auf dem Grün wird der gewünschte Ball markiert und alle 3 Spielerinnen oder Spieler putten von dieser Stelle bzw. innerhalb einer Putter-Kopf-Breite (nicht näher zum Loch). Wenn der Ball im Loch ist wird das Ergebnis auf der gemeinsamen Karte notiert. Die Schlag-Reihenfolge der Spielerinnen oder der Spieler darf frei gewählt werden.
2. Spielbedingungen: Gespielt wird nach den offiziellen Golfregeln des DGV sowie den Turnierbedingungen und Platzregeln des HGV. Das Wettspiel wird nach dem DGV-Vorgabensystem ausgerichtet. Einsichtnahme in die Verbandsordnungen ist im Sekretariat des Golfclubs möglich.
3. Vorgabenwirksamkeit: Das Wettspiel ist nicht vorgabenwirksam.
4. Höchstzahl der Teilnehmenden: Ein bis 2 Flights pro Schule. Ein Flight besteht aus 3 Spielerinnen oder Spielern. In begründeten und zuvor mit der Schulsportbeauftragten oder dem Schulsportbeauftragten abgesprochenen Ausnahmefällen (z. B. Krankheit) könnte auch mit 2 Schülerinnen und Schülern angetreten werden.
5. Wertung des Golfwettbewerbs: Es wird das Durchschnittshandicap berechnet (Gesamtsumme geteilt durch 3). 50 % des Durchschnittshandicaps ergeben die Spielvorgabe.  
  
Beispiel: 3 Spielerinnen oder Spieler mit Handicap -10: Berechnung:  $3 \times 10 = 30$ ,  $30 : 3 = 10$ , 50% von  $10 = 5$   
  
Diejenigen mit einem Kindergolfabzeichen in Silber oder Gold werden mit Handicap 54 bewertet. Die Wertung erfolgt nach Stableford.
6. Zusammenstellung der Spielergruppen: Gespielt wird mit einem Zähler einer anderen Schule. Jede Schule muss pro Flight einen Zähler zur Verfügung stellen. Die Zähler werden auch beim Vielseitigkeitswettbewerb eingesetzt. Steht kein Zähler zur Verfügung, kann der Flight der Schule nicht antreten.

7. Änderungsvorbehalt: Bis zum ersten Start hat die Spielleitung in begründeten Fällen das Recht, die Ausschreibung zu ändern. Nach dem ersten Start sind Änderungen der Ausschreibung nur bei Vorliegen sehr außergewöhnlicher Umstände zulässig.

## **2. Vielseitigkeitswettbewerb**

### **1. Wertung der Vielseitigkeitswettbewerb:**

An jeder Station des Vielseitigkeitswettbewerbs soll die Schülerin oder der Schüler möglichst viele Punkte sammeln. Jede Schülerin oder jeder Schüler kann insgesamt maximal 25 Wertungspunkte erreichen. Die Einzelergebnisse werden zu einem Mannschaftsergebnis addiert und gemittelt, um eine Vergleichbarkeit der Teams mit 2 bzw. 3 Spielerinnen oder Spielern zu ermöglichen. Bei einem großen Teilnehmerfeld kann die Anzahl der Stationen reduziert werden. Bei schlechten Witterungsbedingungen kann auf Station 5 verzichtet werden.

### **2. Inhalte des Vielseitigkeitswettbewerbs:**

Die einzelnen Teile des Vielseitigkeitswettbewerbs werden auf dem Übungsgelände durchgeführt. Die Durchführung erfolgt jeweils vor oder nach dem Golfwettbewerb.

#### **Station 1: Ballhochhalten**

Reaktionsfähigkeit

Die Schülerin oder der Schüler soll fünfmal hintereinander einen Golfball mit ihrem oder seinem Schläger hochspielen, ohne dass der Ball den Boden berührt. Sie oder er bekommt pro Kontakt mit der Schlagfläche einen Punkt. Es werden maximal 5 Wertungspunkte vergeben. Die Schülerin oder der Schüler hat 2 Versuche; der beste Versuch wird gewertet.

#### **Station 2: Putten mit der starken und schwachen Seite**

Sportspielbezogenes Element (Putting Grün)

Putten von 6 Bällen (3x mit der starken Seite, 3x mit der schwachen Seite) in einen Sektor aus einer Entfernung von 10 m an ein Loch. Der Ball muss in einem Kreis mit Radius 1 m an der Fahne liegen bleiben. Gelingt dies, erhält die Spielerin oder der Spieler pro gelungenen Versuch einen Punkt. Gelingt dies nicht, erhält die Spielerin oder der Spieler keine Punkte für den gespielten Ball. Es werden maximal 5 Wertungspunkte vergeben (Somit ist ein Fehlversuch möglich).

#### **Station 3: Langes Spiel auch auf einem Bein**

Sportspielbezogenes Element, Gleichgewichtsfähigkeit (Driving-Range)

Auf der Driving-Range werden mit Hilfe von Hütchen drei unterschiedliche Zone aufgebaut.

Zone 1: 15 m breit, Entfernung: 50 - 75 m = 1 Punkt

Zone 2: 20 m breit, Entfernung 75 - 100 m = 2 Punkte

Zone 3: 25 m breit, Entfernung ab 100 m = 3 Punkte

Es werden 6 (Range-) Bälle gespielt (3 Bälle normal, 3 Bälle im Einbeinstand, auch nach erfolgtem Schlag muss das Gleichgewicht auf einem Bein abgefangen werden) und die erreichten Punkte werden addiert.

Es werden maximal 5 Wertungspunkte nach folgender Vorgabe vergeben:

Ab 3 Punkten 1 Wertungspunkt

Ab 6 Punkten 2 Wertungspunkte

Ab 9 Punkten 3 Wertungspunkte

Ab 12 Punkten 4 Wertungspunkte

Ab 15 Punkten 5 Wertungspunkte

#### **Station 4: Annäherungen**

Sportspielbezogenes Element, Differenzierungsfähigkeit (Pitching-Grün)

In 20 - 40 m Entfernung zum Loch werden 3 unterschiedliche Startpositionen am Pitching-Grün markiert. Diese sollten sich in Untergrund und Entfernung zum Loch unterscheiden. Auf dem Pitching wird eine Zielzone markiert (Radius ca. 2 m). Aus jeder der Startposition werden 3 Bälle (ggf. Rangebälle) geschlagen, die jeweils mit einem Schlag in der Zielzone liegen bleiben sollen. Pro Ball in der Zielzone wird ein 1 Punkt vergeben.

Es können maximal 5 Wertungspunkte erreicht werden. Wertungspunkte werden nach folgender Vorgabe vergeben:

- Ab 3 Punkten 1 Wertungspunkt
- Ab 4 Punkten 2 Wertungspunkte
- Ab 5 Punkten 3 Wertungspunkte
- Ab 6 Punkten 4 Wertungspunkte
- Ab 7 Punkten 5 Wertungspunkte

#### **Station 5: Athletik**

Kondition und Koordination

So viele Runden wie möglich in 90 Sekunden.

3 Liegestütz, 5 Jumpsquats, Lauf durch die Koordinationsleiter pro Stufe zwei schnelle Kontakte, umdrehen und Start von vorne in die nächste Runde mit 3 Liegestütz...

Es können maximal 5 Wertungspunkte erreicht werden. Wertungspunkte werden nach folgender Vorgabe vergeben: je vollständiger Runde 1 Wertungspunkt.

#### **Gesamtwertung**

Für die Gesamtwertung werden die Spielergebnisse des Golfwettbewerbs (9-Loch nach Stableford) verdoppelt und das errechnete Mannschaftsergebnis der Vielseitigkeitsaufgabe addiert. Bei Punktgleichheit entscheidet das bessere Ergebnis der Golfrunde. Ist dieses Ergebnis gleich, dann entscheidet die Summe der Ergebnisse der Löcher 1, 3, 7, 9.